

Dienstag 11. Mai 2021

Nummer 935

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950

Autor : Robert Schuman



Die Erklärung vom 9. Mai 1950 gilt als der Gründungstext der europäischen Einigung. Diese vom französischen Außenminister Robert Schuman im Salon de l'Horloge des Quai d'Orsay in Paris abgegebene Erklärung schlug die Schaffung einer europäischen Organisation vor, die für die Zusammenlegung der französischen und deutschen Kohle- und Stahlproduktion zuständig sein sollte, und war der Ausgangspunkt für die erste Europäische Gemeinschaft (EGKS). Der 9. Mai wurde 1985 zum "Europatag" erklärt. Wir bieten Ihnen den vollständigen Text dieser Erklärung von Robert Schuman.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Stiftung** : Atlas/Europa - Debatte/Deutschland - Gesundheit/Europa - Belarus **Europäischer Rat** : Porto Erklärung **Kommission** : Industrie - Subventionen/Wettbewerbsverzerrung - Gesundheit **Parlament** : Zukunft/EU **Rat der Europäischen Union** : Verteidigung - Soziales - Klima - Forschung **Diplomatie** : Indien - G7 - Balkan - Kasachstan **Gerichtshof** : Justiz/Polen **EU-Rechnungshof** : Bericht 2020 **EZB** : Nachhaltiges Finanzwesen **Europäisches Patentamt** : Europäischer Erfinderpreis **Bulgarien** : Wahlen **Spanien** : Wahlen/Madrid **Polen** : Ukraine **Großbritannien** : Schottland **Slowakei** : Vertrauen **Europarat** : Frauen - Gefängnisse - Belgien - Rumänien - Ukraine **Veröffentlichungen** : Europa/Gründerväter - Deutschland/Frankreich - Weltkonflikte **Kultur** : Kino/LUX-Publikumspreis 2021 - Museum/Europa - Konzert/Mailand - Festival/Prag - Theater/Berlin - Ausstellung/Bilbao **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Feierlichkeiten - Gedenken - Ausstellung/Belgien

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Die Europäer und die Solidarität



1950 erklärte Robert Schuman, dass Europa "durch konkrete Tatsachen entstehen wird, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen." Spontane und uneingeschränkte Solidarität ist heute die Voraussetzung dafür, dass die Europäer stark sein können, sagt Jean-Dominique Giuliani. Bei den Themen, wie der Gesundheitskrise bis zu den Provokationen der Türkei müssen die europäischen Staaten tätig werden, da ihre Bürger Solidarität fordern und bereits praktizieren... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar

Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wider. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die



wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form auf Französisch im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Die digitale Version ist in Französisch und Englisch verfügbar... [Fortsetzung](#)

Nach Merkel: Deutschland schlägt ein neues Kapitel auf



Die Stiftung organisiert am 12. Mai eine Videokonferenz zur Zukunft Deutschlands angesichts der Bundestagswahl am 26. September und des angekündigten Rücktritts von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Referenten sind Frank Baasner, Direktor des Deutsch-Französischen Instituts (DFI), Joachim Bitterlich, ehemaliger deutscher Botschafter, und Hélène Kohl, Berlin-Korrespondentin für Europe 1, die Dernières Nouvelles d'Alsace und das Journal du Dimanche... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Spanien hob am 8. Mai den Ausnahmezustand auf, aber einige Regionen halten Maßnahmen wie Ausgangssperren aufrecht. Bar- und Restaurantterrassen wurden am 8. Mai in Belgien, wo die Ausgangssperre aufgehoben wurde, wieder geöffnet. Griechenland hat am 10. Mai die Schulen geöffnet und am 15. Mai seine Grenzen für Touristen ebenso. Am 7. Mai hob Deutschland einen Teil der Einschränkungen für geimpfte oder bereits genesene Personen auf. Mehrere europäische Länder haben Beschränkungen für Einreisen aus Indien, Bangladesch und der Türkei eingeführt. Um die Entwicklung der Situation in den europäischen Ländern zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Karte mit den Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und den Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja fordert eine internationale Konferenz zur Lösung der politischen Krise in Belarus, während in Deutschland eine Klage gegen Alexander Lukaschenko wegen "staatlicher Folter" eingereicht wurde. Um diese Krise zu verfolgen, die seit den gefälschten Präsidentschaftswahlen vom August 2020 schwelt, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Treffen der Staats- und Regierungschefs



Die 27 Staats- und Regierungschefs der Union trafen sich am 7. und 8. Mai in Porto, um über die Pandemie, internationale Beziehungen und soziale Fragen zu diskutieren. Sie verabschiedeten die Deklaration von Porto, die ihr Bekenntnis zu einem Geist der Einigkeit und Solidarität bei der Bewältigung der Covid-19-Krise bekräftigt. In der Erklärung werden die Ziele für die Umsetzung des europäischen Pfeilers für soziale Rechte (Beschäftigung, Investitionen in Bildung und Berufsausbildung, Abbau von Ungleichheiten, Bekämpfung von Diskriminierung, sozialer Ausgrenzung und Armut) sowie die Priorität von Maßnahmen zur Unterstützung junger Menschen festgelegt... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Aktualisierung der Industriestrategie



Die Kommission hat am 5. Mai ihre Industriestrategie aktualisiert, um der Covid-19-Pandemie Rechnung zu tragen. Die Strategie zielt darauf ab, die Widerstandsfähigkeit des Binnenmarktes zu stärken und die strategischen Abhängigkeiten der Union besser zu steuern, und schlägt Maßnahmen zur Beschleunigung des digitalen und ökologischen Übergangs vor. KMU und Neugründungen erhalten eine angemessene finanzielle Unterstützung, damit sie sich an den dualen Übergang anpassen können... [Fortsetzung](#)

Neues Instrument gegen ausländische Subventionen

Die Kommission hat am 5. Mai ein neues Instrument zur Bekämpfung von Wettbewerbsverzerrungen vorgeschlagen, die durch staatliche Subventionen für Unternehmen aus Drittländern verursacht werden. Das Instrument würde Regeln und



Kontrollen insbesondere für Fusionsvorgänge und öffentliche Ausschreibungen vorschreiben. Die Kommission wäre in der Lage, bestimmte Transaktionen zu verhindern oder Abhilfemaßnahmen und Verpflichtungen zu verlangen, um die Risiken von Verzerrungen zu beseitigen... [Fortsetzung](#)

Behandlungsstrategie gegen das Covid-19-Virus



Die Kommission hat am 6. Mai eine Strategie für Covid-19-Behandlungen vorgeschlagen, um die Strategie für Impfstoffe zu ergänzen. Man plant, 90 Millionen Euro in bevölkerungsbezogene Studien und klinische Versuche zu investieren sowie 40 Millionen Euro in die Herstellung und den Zugang zu Behandlungen. Ziel ist es, bis zum nächsten Oktober mindestens drei neue Therapien zugelassen zu haben... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Eröffnung der Konferenz über die Zukunft Europas



Die Konferenz über die Zukunft Europas wurde am 9. Mai anlässlich des Europatages in Straßburg offiziell eröffnet. Sie soll es den europäischen Bürgern ermöglichen, ihre Meinung über die Zukunft des europäischen Projekts in drei Bereichen zu äußern: die Richtung, die sie sich für die Europäische Union wünschen, die in allen Bereichen verfolgte Politik und den Grad der Ambitionen der Union. Die ersten Schlussfolgerungen werden im Frühjahr 2022 vorgelegt, wenn Frankreich die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union übernimmt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Verteidigungsminister



Die Verteidigungsminister diskutierten bei ihrem Treffen am 6. Mai in Brüssel über die Reise des Hohen Vertreters Josep Borrell in die Sahelzone, forderten Russland zur Deeskalation der militärischen Lage in der Ukraine auf und kündigten an, dass die Union Mosambik bei der Bewältigung der terroristischen Bedrohung helfen wird. Die Minister diskutierten den strategischen Kompass und das Krisenmanagement. Der Rat ermächtigte Kanada, Norwegen und die Vereinigten Staaten, sich im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit an dem von den Niederlanden geleiteten Projekt zur militärischen Mobilität zu beteiligen. J. Borrell führte auch zum ersten Mal den Vorsitz bei der Ratssitzung des EU-Satellitenzentrums (SatCen) auf Ministerebene... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Sozialgipfel in Porto



Am 7. Mai brachte der Sozialgipfel in Porto unter dem Vorsitz des portugiesischen Premierministers Antonio Costa die Spitzen der europäischen Institutionen und Vertreter der Sozialpartner und der Zivilgesellschaft zusammen. Am Ende der Beratungen veröffentlichten die Teilnehmer einen Text, in dem sie ihre Verpflichtungen zur Umsetzung der europäischen sozialen Grundrechte und zur Ermöglichung eines wirtschaftlichen Aufschwungs, der inklusiv, nachhaltig, fair und beschäftigungsfreundlich ist, zusammenfassten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Vorläufige Einigung zum EU-Klimagesetz veröffentlicht



Der Rat veröffentlichte am 5. Mai den Text des vorgeschlagenen EU-Klimagesetzes, der aus der am 20. April erzielten Einigung zwischen den Verhandlungsführern von Rat und Parlament resultiert. Das vorgeschlagene Gesetz setzt das Ziel der Kohlenstoffneutralität bis 2050, mit einer 55%igen Reduzierung der CO2-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990. Der Text muss noch vom Parlament und dem Rat angenommen werden... [Fortsetzung](#)

Gesetzlicher Rahmen für Forschung



Am 10. Mai hat der Rat mehrere Texte angenommen, die den Rechtsrahmen der Union für die Forschung vervollständigen, insbesondere das Programm "Horizon Europe" für den Zeitraum 2021-2027 und das strategische Innovationsprogramm... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Treffen EU-Indien



In einer Videokonferenz am 8. Mai diskutierten die Staats- und Regierungschefs der EU und der indische Premierminister Narendra Modi über die strategische Partnerschaft zwischen der EU und Indien und ihre gemeinsamen Interessen. Sie vereinbarten, ihre Handels- und Investitionsbeziehungen zu stärken und die Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen wieder aufzunehmen. Sie betonten auch, wie wichtig es ist, den Geist der Solidarität und Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten, um die Pandemie zu überwinden und eine bessere wirtschaftliche Erholung zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der G7-Außenminister



Die G7-Außenminister, die vom 3. bis 5. Mai in London tagten, diskutierten über internationale Krisen, den Indo-Pazifik und die Verteidigung demokratischer Werte angesichts des Aufstiegs autoritärer Regime. Sie bekräftigten ihre Unterstützung für die ACT-A-Initiative, den Lösungsbeschleuniger gegen Covid-19 und die COVAX-Initiative. Sie verurteilten das Verhalten Russlands in der Ukraine aufs Schärfste

und prangerten die russischen Aktivitäten an, die darauf abzielen, die demokratischen Systeme in anderen Ländern durch Desinformation zu untergraben. Sie verurteilten China wegen des Umganges mit den Uiguren und warnten das Land vor jeglichem aggressiven Verhalten gegenüber Taiwan.

[Andere Links](#)

Treffen der Außenminister



Am 10. Mai führten die Außenminister eine strategische Diskussion über den Balkan. Sie betonten die Notwendigkeit, den Beitrittsprozess von Albanien und Nordmazedonien, den Integrationsprozess mit Serbien und Montenegro und die Visaliberalisierung für den Kosovo voranzutreiben. Die Minister diskutierten auch mit dem US-Sondergesandten für das Klima, John Kerry, darüber, wie die globalen Klimaambitionen gesteigert werden können. Sie diskutierten die Situation in Palästina, Russland, Belarus und dem Libanon sowie die laufenden Verhandlungen über das Atomabkommen mit dem Iran. Die Minister nahmen Schlussfolgerungen zur Umsetzung der Sicherheits- und Verteidigungsprioritäten der Union und ihrer neuen Strategie in der Region am Horn von Afrika an... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Treffen EU-Kasachstan



Die Europäische Union und Kasachstan hielten am 10. Mai ihren Kooperationsrat ab. Bei dem Treffen erinnerten beide Seiten an die Fortschritte bei der Umsetzung ihres erweiterten Partnerschafts- und Kooperationsabkommens und überprüften dieses. Trotz der Pandemie hat die EU ihre Position als Kasachstans größter Handelspartner und ausländischer Investor gefestigt, während Kasachstan der wichtigste Handelspartner der EU in Zentralasien bleibt. Die EU begrüßte die Ratifizierung des 2. Fakultativprotokolls zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte durch Kasachstan und lobte die grüne Agenda des Landes und seine Verpflichtung, bis 2060 klimaneutral zu sein... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Schlussanträge des Generalanwalts zur Justiz in Polen



Der Generalanwalt des Gerichtshofs ist in seinen Schlussanträgen vom 6. Mai der Auffassung, dass die 2017 in Polen eingeführte Disziplinarregelung für Richter gegen das Unionsrecht verstößt. Insbesondere weist er darauf hin, dass die Disziplinarkammer des Obersten Gerichtshofs, deren Abschaffung der Gerichtshof bereits im April 2020 beantragt hat, keine Garantien für ihre Unabhängigkeit und Unparteilichkeit bietet. In Erwartung der endgültigen Entscheidung des Gerichtshofs kommt der Generalanwalt zu dem Schluss, dass "allein schon der Gedanke, dass ein nationaler Richter einem Disziplinarverfahren oder -maßnahmen ausgesetzt werden könnte, in seinem Kern gegen die Grundlagen der Union selbst verstößt".. [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Jahresbericht



Der Europäische Rechnungshof hat am 6. Mai seinen Jahresbericht veröffentlicht, in dem er detailliert darlegt, wie er die EU-Ausgaben trotz der Pandemie kontrolliert hat. Er skizziert seine Strategie für 2021-2025, einschließlich Investitionen in das digitale Controlling. Man plant, in den Jahren 2021 und 2022 73 Sonderberichte und

Analysepapiere zu veröffentlichten, von denen sich ein Viertel auf die Reaktion der EU auf die Pandemie oder die Umsetzung des EU-Wiederaufbauplans der nächsten Generation konzentrieren wird... [Fortsetzung](#)

EZB :

Auf dem Weg zu einer grünen Kapitalmarktunion für Europa



In einer Rede auf einer Konferenz am 6. Mai stellte die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, ihre Vision eines grünen Kapitalmarktes vor, der die Finanzierung der Klimatransformation und digitalen Transformation ermöglicht und gleichzeitig die europäischen Finanzstrukturen stärkt... [Fortsetzung](#)

Europäisches Patentamt :

Finalisten des Europäischen Erfinderpreises 2021



Das Europäische Patentamt gab am 4. Mai die Liste der 15 Finalisten für den Europäischen Erfinderpreis 2021 bekannt. Der Preis würdigt Erfinder, die einen Beitrag zu Technologie, Gesellschaft und Wirtschaftswachstum geleistet haben. Die Gewinner werden am 17. Juni bekannt gegeben... [Fortsetzung](#)

Bulgarien :

Neuwahlen im Juli



Der bulgarische Präsident Rumen Radew kündigte am 5. Mai an, dass am 11. Juli neue Parlamentswahlen abgehalten werden, nachdem es den drei größten Parteien im Parlament nicht gelungen war, nach den Wahlen vom 4. April, eine Regierung zu bilden. Eine Wahlkommission soll bis zum 11. Mai ernannt werden, wenn Rumen Radew das Parlament auflöst, eine Übergangsregierung einsetzt und die Wahlen ausruft... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Volkspartei gewinnt die Regionalwahlen in Madrid



Die spanische Volkspartei (PP) hat die vorgezogenen Regionalwahlen in Madrid am 4. Mai mit 44,73 % der Stimmen und 65 von 136 Sitzen im Regionalparlament gewonnen (damit hat sie ihr Ergebnis von 2019 verdoppelt, aber die absolute Mehrheit knapp verfehlt). Die Linkspartei "Más Madrid" kam mit 16,97% und 24 Sitzen auf den zweiten Platz. Die Sozialistische Partei (PSOE), mit 16,85%, fällt von 37 auf 24 Sitze zurück. Die linksradikale Partei Unidas Podemos gewann 10 Sitze mit 7,21% der Stimmen. Dies ist ein herber Rückschlag für Pablo Iglesias, der seinen Rückzug aus der Politik angekündigt hat. Die amtierende Regionalpräsidentin Isabel Díaz Ayuso wird eine Koalition bilden müssen, um zu regieren, wahrscheinlich mit der rechtsextremen Partei VOX, die mit 9,13% der Stimmen erhielt und nun 13 anstatt vorher 12 Sitzen erhält ... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Polen :

Erklärung zur europäischen Zukunft der Ukraine



Die Staatsoberhäupter Polens, Litauens, Estlands, Lettlands und der Ukraine trafen sich am 3. Mai in Warschau, um das 230-jährige Bestehen der polnischen Verfassung von 1791 zu feiern. Sie unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung, in der sie bekräftigten, dass die Menschenrechte, die Achtung der staatlichen Souveränität, die Rechtsstaatlichkeit und die Demokratie, wie sie in der Verfassung zum Ausdruck kommen, grundlegende europäische Werte sind. In einer polnisch-ukrainischen Erklärung betonte der ukrainische Präsident den Wunsch seines Landes, der Union beizutreten und der polnische Präsident sicherte zu den ukrainischen Antrag zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Großbritannien :

Schottland: Absolute Mehrheit für die Unabhängigkeitsbefürworter



Bei den Wahlen zum schottischen Parlament am 6. Mai haben die Unabhängigkeitsbefürworter der Scottish National Party (SNP) und der Grünen zusammen eine absolute Mehrheit errungen. Die SNP gewann 64 von 129 Sitzen, während die Grünen 8 Sitze erhalten. Die SNP erhielt 47,7% der Stimmen, die Konservative Partei 21,9% (31 Sitze), die Labour

Party 21,6% (22 Sitze) und die Grünen 1,3%. In Bezug auf die Möglichkeit eines neuen Referendums über die schottische Unabhängigkeit sagte die Erste Ministerin Nicola Sturgeon (SNP), dass "die Menschen in Schottland das Recht haben werden, über ihre Zukunft zu entscheiden"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Slowakei :

Regierung erhält Vertrauen des Parlaments



Die neue Regierung von Eduard Heger von der OLaNO-Bewegung erhielt am 4. Mai das Vertrauen des Parlaments mit 89 zu 55 Stimmen. Die Regierung, eine Koalition aus OLaNO und den Parteien "Wir sind eine Familie", "Freiheit und Solidarität" (SaS) und "Für das Volk", hat als Prioritäten den Kampf gegen Korruption, die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger und den Kampf gegen die Pandemie angegeben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

10. Jahrestag der Istanbul-Konvention



Anlässlich des 10. Jahrestages der Istanbul-Konvention begrüßte der Ausschuss der Vertragsparteien des Übereinkommens des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt die "bemerkenswerte Wirkung" des Übereinkommens bei der Verhütung von Gewalt und dem Schutz der Opfer und der Verfolgung der Täter. Man äußerte seine "sehr ernste Besorgnis" über die Hindernisse bei der Beendigung aller Formen von Gewalt, die von dem Vertrag erfasst werden, und forderte die Vertragsstaaten auf, "ihre Bemühungen zur Förderung und vollständigen Umsetzung" des Vertrags zu verstärken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Haftbedingungen in Gefängnissen



Das Komitee des Europarates zur Verhütung von Folter hat am 6. Mai eine Reihe von Mindestanforderungen an die Haftbedingungen in europäischen Gefängnissen veröffentlicht. Man stellt fest, dass die Covid-19-Pandemie in einer Zeit der Haushaltskrise innerhalb der Gefängnisssysteme auftrat, was zu einer Verschlechterung der Lebensbedingungen der Gefangenen in einigen Gefängnissen führte... [Fortsetzung](#)

Bericht über Korruption in Belgien



In einem Bericht über die Korruptionsprävention bei Parlamentariern, Richtern und Staatsanwälten in Belgien, der am 5. Mai veröffentlicht wurde, empfiehlt die Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) zum zweiten Mal die Einführung von konsequenten und effektiven Regelungen bezüglich erhaltener Geschenke, Spenden und anderer Zuwendungen, einschließlich der Veröffentlichung der Identität der Geber. Man empfiehlt die Einführung von Regelungen für ausländische Spender... [Fortsetzung](#)

Bericht über Korruption in Rumänien



Die Staatengruppe des Europarates gegen Korruption (GRECO) veröffentlichte am 5. Mai ihren Bericht über die Verhinderung von Korruption bei Parlamentariern, Richtern und Staatsanwälten in Rumänien. Der Bericht hebt hervor, dass die Maßnahmen, die gegen die Korruption bei Parlamentariern und Staatsanwälten ergriffen werden, nicht zufriedenstellend sind. GRECO fordert Rumänien auf, "entschlossener" zu handeln, um die Bestimmungen einzuhalten, unter anderem durch die Einführung spezieller Maßnahmen für Richter und Staatsanwälte... [Fortsetzung](#)

Handlungsempfehlungen zur Justiz in der Ukraine



Die Venedig-Kommission begrüßte am 6. Mai den ukrainischen Gesetzesentwurf zur Schaffung eines Ethikrates, der den Prozess der Wahl der Mitglieder des Obersten Justizrates begleiten soll, als "ein wichtiges Element für die Unabhängigkeit der Justiz". Man gab eine Reihe von Empfehlungen zu diesem Gesetzesentwurf ab und bedauerte gleichzeitig, dass die Regierung keine umfassende Reform des Justizwesens plant... [Fortsetzung](#)

Veröffentlichungen :

Die Gründerväter der Europäischen Union



Das Buch "L'Europe, un saut dans l'inconnu: Les Fondateurs de l'Union européenne (1948-1957)" von Victoria Martin de la Torre, erschienen im Verlag l'Harmattan, erforscht den Werdegang und die Werte der "Gründerväter Europas" und fokussiert sich insbesondere auf Robert Schuman, Jean Monnet, Konrad Adenauer, Alcide De Gasperi und Paul-Henri Spaak. Die französische Ausgabe, deren Veröffentlichung von der Stiftung unterstützt wird, enthält ein Vorwort von Alain Lamassoure, dem Vorsitzenden des wissenschaftlichen Ausschusses... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Erinnerungen an einen "Grenz"-Zeugen



Joachim Bitterlich, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung, beschreibt in seinem bei Ibidem erschienenen Buch "Grenzgänger: Deutsche Interessen und Verantwortung in und für Europa" seine Erfahrungen mit der deutschen und europäischen Politik während der letzten vier Jahrzehnte. Er evaluiert die Zukunft Europas und ruft die Entscheidungsträger dazu auf, aus der Geschichte zu lernen und sich wieder daran zu erinnern, was die Einigung Europas möglich gemacht hat... [Fortsetzung](#)

Buch- "Sur la route des hommes sans nom"



Bernard-Henri Lévy beschäftigt sich in seinem neuesten Buch "Sur la route des hommes sans nom", das am 5. Mai bei Grasset erschienen ist, mit verschiedenen Kriegen und Konflikten. In verschiedenen Konfliktzonen hat er sich eingesetzt, von Afghanistan über Kurdistan bis zum Donbass. Er erklärt auch die Gründe, die ihn dazu bewegen, sich für diese Dinge zu engagieren, die in der breiten Öffentlichkeit manchmal untergehen oder ignoriert werden... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Publikumswahl für den LUX-Publikumspreis 2021



Zum ersten Mal wird der Gewinnerfilm des Europäischen Filmpreises LUX zu 50% von den Europaabgeordneten und zu 50% vom Publikum bestimmt. Bis zum 16. Mai können die 3 Final-Filme - "Der Rausch" von Thomas Vinterberg, "Kollektiv - Korruption tötet" von Alexander Nanau und "Corpus Christi" von Jan Komasa - auf der Plattform Festival Scope gesehen und auf der Plattform luxaward.eu bewertet werden. Die Preisverleihung findet am 9. Juni statt... [Fortsetzung](#)

Europäische Nacht der Museen



Die 16. Ausgabe der Europäischen Nacht der Museen findet am 15. Mai in einigen Ländern statt, auch virtuell. In Frankreich organisiert das Musée de l'armée ab 19 Uhr einen digitalen Rundentisch, der sich mit Napoleons Russlandfeldzug beschäftigt. Am gleichen Tag, um 20:30 Uhr, organisiert das Nationalmuseum Warschau eine Nachtführung durch den Skulpturenpark. In Barcelona werden alle Museen der Stadt das Ereignis ab 18 Uhr den ganzen Abend lang feiern. In Belgien bieten die Museen von Brüssel bis zum 10. Juni jeden Donnerstagabend Aktivitäten an. In Irland, Deutschland und Österreich wird die Veranstaltung auf den Herbst verschoben... [Fortsetzung](#)

Wiedereröffnungskonzerte in der Mailänder Scala



Die Mailänder Scala wird mit drei Konzerten wieder eröffnet. Die Konzerte finden unter der Leitung von Riccardo Chailly am 10. Mai, Riccardo Muti am 11. Mai und Daniel Harding am 17. Mai statt. Diese Wiedereröffnung fällt mit dem 75. Jahrestag des Wiederaufbaus des Theaters zusammen. Das Konzert vom 10. Mai wird von Rai Cultura ab dem 11. Mai auf Raiplay übertragen und ist dann eine Woche lang als Video verfügbar. Das Konzert am 17. Mai wird um 19 Uhr live auf der Scala-Website sowie auf den Facebook- und YouTube-Kanälen übertragen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Frühling in Prag online



Für seine 76. Ausgabe vom 12. Mai bis 3. Juni bietet das Internationale Musikfestival Frühling in Prag, das nach Möglichkeit öffentlich stattfindet, 22 Konzerte, die live und im Streaming kostenlos verfolgt werden können... [Fortsetzung](#)

Berlinerfestspiele online



Vom 13. bis 24. Mai findet die 70. Ausgabe des Internationalen Theaterfestivals Berlin online statt. 10 Stücke stehen auf dem Programm, und es gibt Diskussionen über die Zukunft des Theaters im Zeitalter der Pandemie... [Fortsetzung](#)

Die Goldenen Zwanziger im Guggenheim in Bilbao



Noch bis zum 19. September zeigt das Guggenheim Museum in Bilbao eine Ausstellung über die 1920er Jahre, die Roaring Twenties, als der Wunsch nach Veränderung und der Geist der Innovation die Künste beflügelte und zum Experimentieren anregte. Unter Einbeziehung von Bewegungen wie dem Dadaismus und dem Bauhaus zeigt die Ausstellung fast 300 Werke aus Berlin, Paris, Wien und Zürich, die Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie und Film repräsentieren... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Feierlichkeiten zum 200. Todestag von Napoleon



Der französische Präsident Emmanuel Macron stand am 5. Mai den Gedenkfeiern zum zweihundertsten Todestag Napoleons vor. Am Grab im Invalidendom legte er einen Kranz nieder. In einer Rede vor dem Institut de France sagte er, dass "das Gesamtwerk von Napoleon, differenziert betrachtet werden muss und Frankreich weiterhin prägt. Der Historiker Jean Tulard unterschied zwischen der "schwarzen Legende" und der "goldenen Legende" und betonte, dass die Geschichte des Ersten Kaiserreichs "vielschichtiger und objektiver" sei. Vom 5. bis 9. Mai fanden auch auf St. Helena Feierlichkeiten statt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Der Tod von Napoleon, die Geburt einer Legende



Die Napoléon Stiftung bietet auf ihrer Website thematische Dossiers an, darunter eines zum Tod Napoleons, mit digitalisierten Dokumenten, Videos und Artikeln von Historikern, um diesen Kaiser zu verstehen, wie er von Chateaubriand beschrieben wurde: "Lebendig vermisste er die Welt; tot besaß er sie"... [Fortsetzung](#)

Napoleon, die Geburt einer Legende



Die Gedenkstätte der Schlacht von Waterloo präsentiert bis zum 17. Oktober die Ausstellung "Napoleon: von Waterloo nach St. Helena, die Geburt einer Legende", die Originalwerke und authentische Objekte aus aller Welt, von denen einige aus St. Helena stammen, zusammenbringt, um das Exil und die Geburt dieser mythischen Figur zu beleuchten... [Fortsetzung](#)

Agenda :



11. Mai 2021
Brüssel
Rat Allgemeine Angelegenheiten



17. und 18. Mai 2021
Rat für Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin, Martin Muller,
Jean-Toussaint Battestini, Alejandra Butcher
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)